



Startseite > Netzwelt > Gadgets > Digitale Zukunft > Google-Computer Alpha Go besiegt Lee Sodol 4:1

Brettspiel-Turnier

Software schlägt Go-Genie mit 4 zu 1

Die Entscheidung ist klar: Go-Profi Lee Sedol hat auch die fünfte und letzte Partie gegen die Google-Software AlphaGo verloren. Der Sieg der Künstlichen Intelligenz markiert einen historischen Wendepunkt.

15.03.2016, 15.45 Uhr



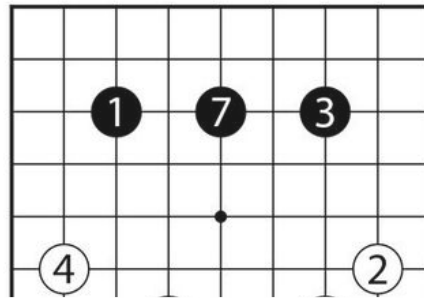
Go-Profi Lee Sedol Foto: Lee Jin-man/ AP

Das Duell ist entschieden, und es ging genau andersherum aus, als der menschliche Go-Champion Lee Sedol das prognostiziert hatte. Er werde fünf Spiele gewinnen, hoffte Lee vor dem Turnier gegen die Deepmind-Software AlphaGo, allerhöchstens werde die Partei Mensch gegen Computer 4 zu 1 ausgehen. Das Ergebnis stimmt, nur mit umgekehrten Vorzeichen: In der fünften und letzten Partie am Dienstag hat

AlphaGo Lee Sedol erneut geschlagen. Der 33-jährige Lee gab am Dienstag nach 280 Zügen auf.

Die vierte Partie hatte das Go-Genie Lee, einer der besten Spieler der Welt, für sich entscheiden können. Die Spielweise der Software hatte Profis und Go-Fans rund um die Welt verblüfft: AlphaGo mache "Züge, die ein Mensch nie machen würde", sagte Profi-Spielerin Young Sun Yoon SPIEGEL ONLINE.

Foto: Tobias Berben



Fotostrecke

Spielregeln einfach erklärt: So geht Go

Das Ergebnis des Turniers überraschte Go-Kenner, nicht aber die Protagonisten der wiedererstarkten Forschung im Bereich künstliche Intelligenz. Der Grund: AlphaGo beruht zum Teil auf lernenden neuronalen Netzwerken (siehe Kasten unten). Solche Netzwerke werden zunächst mit großen Datenmengen - hier historische Go-Partien - gefüttert und anschließend weiter trainiert. AlphaGo hat viele Monate lang immer wieder gegen sich selbst gespielt und dabei augenscheinlich Go-Taktiken entwickelt, gegen die der menschliche Profi Lee Sedol machtlos war.

Im Falle eines Sieges hätte Lee ein Preisgeld von einer Million Dollar gewinkt, nun geht das Geld an die Google-Tochter Deepmind - das Unternehmen hatte bereits im Vorfeld erklärt, man werde das Geld für gute Zwecke spenden, wenn AlphaGo gewinnen sollte.

Der Turniersieg markiert einen Wendepunkt nicht nur in Sachen Computer-Go: Die Tatsache, dass lernende, künstliche neuronale Netze offenbar in der Lage sind, selbständig zu Problemlösungen zu kommen, auf die Menschen nicht gekommen sind, dürfte viele Lebensbereiche verändern, nicht zuletzt die Art und Weise, wie künftig wissenschaftliche Erkenntnisse zustandekommen. **S**

Mehr zum Thema

Künstliche Intelligenz beim Go-Spiel: Darum wird die Maschine siegen Von Hilmar Schmundt

Go-Turnier Mensch gegen Maschine: "Spielzüge, die ein Mensch nie machen würde" Von Christian Stöcker

Software-Sieg im Brettspiel: Es geht um weit mehr als Go Von Christian Stöcker

cis

Diskutieren Sie mit

Feedback

Mehr lesen über

Digitale Zukunft

Künstliche Intelligenz

Neuronale Netze

Verwandte Artikel

- **Software für Denkspiel Go: Google schlägt Facebook**
- **Software-Sieg im Brettspiel: Es geht um weit mehr als Go**

Spiele

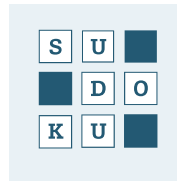
mehr Spiele



Trivial Pursuit



Solitaire



Sudoku



M

Serviceangebote von SPIEGEL-Partnern

Gutscheine

ANZEIGE

OTTO Gutscheine



Saturn Gutscheine



Apple Gutscheine



eBay Gutscheine



[Top Gutscheine](#)

[Alle Shops](#)

Auto

Job

Finanzen

Freizeit

Alle Magazine des SPIEGEL



SPIEGEL Gruppe

[Abo](#) [Shop](#) [bento](#) [manager magazin](#) [Harvard Business Manager](#)

[buchreport](#) [Werbung](#) [Jobs](#) [SPIEGEL Akademie](#) [SPIEGEL Ed](#)

[Impressum](#) [Datenschutz](#) [Nutzungsbedingungen](#) [Kontakt](#) [Hilfe](#)

[!\[\]\(830769b31eeeaca920791081939ff8ba_img.jpg\) Facebook](#) [!\[\]\(198f559926258ddfad814817bda0ffbc_img.jpg\) Twitter](#) [!\[\]\(ea8b0a47f44008b0ab9e2764654f5e66_img.jpg\) Wo Sie uns noch folgen können](#)